

Projektpartner*innen



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Erziehungswissenschaftliche
Fakultät

Die Professur für Schulpädagogik der Universität Leipzig legt seit vielen Jahren einen Arbeitsschwerpunkt auf die Schulentwicklungsforschung. Im Rahmen verschiedener Forschungsprojekte und Lehrangebote werden insbesondere Ziele wie Qualitätsentwicklung an Schulen, Genderforschung sowie Diskurstheorie und -analyse verfolgt und diskutiert. Darüber hinaus setzt sich die Universität im Forschungskontext mit Bedarfen von Menschen mit Beeinträchtigungen auseinander und verhandelt Fragen inklusiver, antidiskriminierender Bildungskonzepte.



Die Hochschule Merseburg ist Standort einer von fünf BMBF-geförderter sexualwissenschaftlicher Juniorprofessuren. Die Hochschule bietet den einzigen sexualwissenschaftlichen Masterstudiengang im deutschsprachigen Raum an und hat mit diversen EU- und BMBF-Forschungsprojekten bereits maßgeblich die Forschungslandschaft in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen bereichert. Die Hochschule Merseburg fokussiert insbesondere auf einen gelingenden Theorie-Praxistransfer.

Kooperationspartner*innen

LANDESAMT FÜR
SCHULE UND BILDUNG



Das Landesamt für Schule und Bildung Sachsen ist als nachgeordnete Einrichtung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus für die Qualitätsentwicklung und das Bildungsmonitoring im Schulwesen zuständig. Es begleitet, qualifiziert und berät Schulen, Lehrer*innen und Führungskräfte.

Landesschulamt Sachsen-Anhalt
Ihr Partner in Bildungsfragen



Gemeinsam Schule entwickeln

Das Landesschulamt Sachsen-Anhalt ist die zentrale Schnittstelle zwischen Schulen, Lehr- und Führungskräften und der universitären Schulentwicklungsforschung in Sachsen-Anhalt.

Projektbeirat

Im Zuge eines praxisnahen und partizipativen Vorgehens wird das Projekt dauerhaft von einem Projektbeirat begleitet. Dieser setzt sich aus Fachkräften aus den Bereichen Schule, Sexualpädagogik und Prävention sexualisierter Gewalt sowie aus Elternvertretungen und Wissenschaftler*innen zusammen und hat die Aufgabe, die Projektpartner*innen zu beraten und die einzelnen Arbeitsphasen und Ergebnisse im Projekt kritisch zu reflektieren und zu analysieren.



SeBiLe ist ein Verbundprojekt der Universität Leipzig und der Hochschule Merseburg in der BMBF-Förderlinie

„Forschung zu sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in pädagogischen Kontexten.“

Gefördert durch



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Ausgangslage

- Formulierung von Aus- und Fortbildungsbedarf von pädagogischen Fachkräften durch den Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM)
- Notwendige Erweiterung der Perspektive auf sexualisierte Gewalt und sexuelle Selbstbestimmung
- Schulungsbedarf von Lehr- und Führungskräften hinsichtlich inklusiver Sexueller Bildung in den unterschiedlichen Schultypen
- Projektlaufzeit 01.02.2018 – 31.01.2021

Projektziele

- Entwicklung von Lehrmodulen mit dem Schwerpunkt Sexuelle Bildung und dem Fokus auf sexualisierte Gewalt und sexuelle Selbstbestimmung
- Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung von theoretischem Wissen und notwendiger Handlungs- und Reflexionskompetenzen in der Ausbildung sowie in der Fort- und Weiterbildung von Lehr- und Führungskräften im Themenfeld sexuelle Bildung im inklusiven Schulsystem
- Pilotwirkung mit Ziel der Etablierung der Lehrmodule in weiteren Bundesländern

Forschungsdesign

- Analyse bestehender Angebote zur Prävention von sexualisierter Gewalt und zur Aufklärung über sexuelle Selbstbestimmung an Hochschulen und Fortbildungseinrichtungen in Sachsen und Sachsen-Anhalt
- Quantitative Erhebung zu Wissensbeständen und Qualifizierungsbedarfen Studierender und Absolvent*innen der Universität Leipzig sowie von im Schulwesen tätigen Lehrkräften
- Ergänzende qualitative Erhebung mit Fachkräften

- Erarbeitung von Konzepten für Studienangebote im Lehramt zum Thema sexualisierte Gewalt und sexuelle Selbstbestimmung
- Entwicklung von angepassten Lehrmodulen, aufbauend auf Curriculum der fünf sexualwissenschaftlichen Juniorprofessuren
- Implementierung dieser Module im Lehrbetrieb in Sachsen und Sachsen-Anhalt

Mitwirkende



Lena Lache, Greta Sofie Magdon, Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß, Celina Khamis, Prof. Dr. Barbara Drinck, Dr. Sabine Wienholz, Maria Urban

Kontakt

Prof. Dr. Barbara Drinck
Universität Leipzig
Erziehungswissenschaftliche Fakultät
Dittrichring 5-7
04109 Leipzig
0341 97 31581 | drinck@uni-leipzig.de

Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß
Hochschule Merseburg
Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur
Eberhard-Leibnitz-Str. 2
06217 Merseburg
03461 46 2208 | heinz-juergen.voss@hs-merseburg.de